



Die treibenden Rhythmen von Congarilla begeisterten das Publikum schon bei vielen Konzerten, etwa im Urbankeller oder im Porgy&Bess in Wien.

Fotos: privat

Trommelfeuer auf Brasilianisch

Das Congarilla Percussion Ensemble bringt südländische Lebensfreude in heimische Gefilde

Vor mehr als zehn Jahren gründete Pepi Kramer aus Salzburg sein erstes Percussion-Ensemble. Sein Congarilla Percussion Ensemble verzeichnet bereits zahlreiche umjubelte Auftritte – zuletzt Anfang Mai im Urbankeller.

„Der einzige Grund, warum man Musik macht, ist, sich das Leben zu verschönern. Das verliert man bei uns manchmal, in Brasilien hingegen wird das sehr gut transportiert“, begründet Pepi Kramer (43) seine Leidenschaft für die lateinamerikanische Musik. Nach einer klassischen Schlagwerk-Ausbildung am Brucknerkonservatorium Linz spielte der gebürtige Oberösterreicher beim Gustav-Mahler-Orchester und im RSO-Orchester, bevor er sich immer mehr in die brasilianische Musik vertiefte.

Nach seiner ersten Brasilienreise 1993 gründete Pepi Kramer seine erste eigene Percussion-Gruppe, absolvierte Conga-Workshops in Amsterdam und studierte schließlich an der Universität für brasilianische Musik in São Paulo. Mit der ortsansässigen Sambagruppe „Olodum“ trommelte er beim Karneval in Salvador, woraufhin er kurz später mit dieser Gruppe für das Video „They don't care about us“ des „King of Pop“ Michael Jack-

son höchstpersönlich engagiert wurde. Aber auch auf heimischem Boden sorgte Pepi Kramer offiziell schon öfter für den richtigen Rhythmus in größerem Rahmen, etwa 2001 bei der Eröffnung des Life-Balls in Wien.

Nach über 20 Jahren als Musikschullehrer kann Pepi Kramer auf Nachwuchs aus den eigenen Reihen bauen. Eine Trommler-Gruppe von brasilianischem Ausmaß, wo bis zu 300 Trommler gemeinsam die Felle bearbeiten, wird sich zwar nicht ausgeben, aber ein Konzert mit 60 Musikern wäre realistisch, so Pepi Kramer.

Als Bandleader gibt Pepi Kramer seinem 25-köpfigen Congarilla-Ensemble die Einsätze und Breaks ähnlich dem Dirigenten eines Orchesters. Zudem zeichnet er für die Komposition und das Konzept verantwortlich. Die Besonderheit des Ensembles liegt in seiner Besetzung. Aufgeteilt in drei Gruppen – Quinto/Conga, Tumba und Djembe – spielt die Band durch eine Mehrfachbesetzung dieser Gruppen

jeweils synchron und unisono. Die Congas können in Intervallen gestimmt werden, die Djembe übernimmt die Bassfunktion.

Die Musiker improvisieren schließlich über die im Konzept vorgegebenen Rhythmen. Wenngleich sich Pepi Kramer an der afrikanischen und brasilianischen Musik orientiert, so sehen sich seine Arrangements und Konzepte keiner Tradition verpflichtet. Vorwärtstreibende Rhythmen, die das Publikum in Schwung bringen, sind die Basis dieser Musik. „Meistens räumt das Publikum die Sessel weg und fängt zu tanzen an“, freut sich Pepi Kramer über die Wirkung seiner Band.

CD-Aufnahme

Nach dem alljährlichen zweiwöchigen Workshop in der Toskana plant Pepi Kramer nun mit frischem Tatendrang diesen Sommer eine CD-Aufnahme. Zuvor kann man sich vom Können seiner Band am 8. Juli auf der Burg Hohenwerfen – voraussichtlich mit Dudelsack und Digeridoo als Soloinstrumente – überzeugen.

Für die einzelnen Konzerte, die aufgrund der Größe der Band häufig auch als Open-Air über



die Bühne gehen, versucht Pepi Kramer seine Solisten und Soloinstrumente beständig zu wechseln. „Ich möchte immer, dass sich was ändert. Wechselnde Solisten geben dem Konzert einen anderen Charakter“, erklärt der passionierte Trommler.

An der CD-Aufnahme werden voraussichtlich Andy Gabauer – Sänger des Hot Pants Road Club –, der Saxophonist Robert Friedl, der Pianist Stefan Engel und „Saxi“ Manfred Franzmeier mitwirken.

P. Suchanek

■ Auch das Berimbau, ein Rhythmus-Instrument, das beim brasilianischen Kampftanz Capoeira verwendet wird, baut Pepi Kramer mitunter in seine Konzerte mit ein.

■ Pepi Kramer gibt auch Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei Interesse bitte unter josef.kramer@utanet.at melden, Tel. 0650-3164095

[diewüste]

landesausstellung
30.3. bis 8.10.2006

www.wueste2006.de
tel. 08031 365 90 36

LOKSCHUPPEN
AUSSTELLUNGSZENTRUM ROSENHEIM